

Ehrenamtler helfen Kultur-Profis

Auch an Schulen sollen Offensiven für Mitstreiter sorgen.

Von Philipp Müller (Text und Foto)

Der Verein „Solinger Ehrenamt für Kultur“ wurde 2001 von Marianne Göllner ins Leben gerufen. Sie war die gute Seele im Deutschen Klingenmuseum. Nach ihrem Tod im Jahr 2010 hinterließ Göllner eine große Lücke, die bis heute nicht wirklich gefüllt werden konnte.

Das soll sich ändern. Sophie Seidel hat vor einem Jahr den Vorsitz des Vereins übernommen und nach einer Findungsphase nun Schritte zur Neuausrichtung angekündigt. Am Ende gehe es darum, ein Netzwerk mit den Solinger Kultureinrichtungen zu knüpfen.

Schon lange ist der Verein im Theater tätig. So werden etwa Besucher befragt, wie ihnen die gerade laufende Veranstaltung gefalle. Auf die Ergebnisse dieser Qualitätsanalyse greift auch das Kulturbüro unter Leitung von Hans Knopper zurück. „Wir alle lieben die Kultur“, erklärt Seidel, warum es bei solchen Tätigkeiten nicht bleiben dürfe.

Die gelernte Industriekauf-frau hat bereits im Veranstaltungsmanagement gearbeitet. So war sie Mitgründerin des Unternehmerinnen-Stammtisches. Auf ihr Engagement geht die erste Messe für Unternehmerinnen 2001 in den Clemens-Galerien zurück.

Nicht nur dieses Wissen möchte sie nun verstärkt in die Arbeit des Vereins für ehrenamtliche Kulturarbeiter einbringen. Dazu gehört, das Anliegen bekannter zu machen. An ihrer Seite weiß Seidel dabei Siegfried Regiert, der sich um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Als erste Maßnahme gibt es einen Flyer, der auf die Ziele des Vereins hinweist. „Wir gehen auch an weiterführenden Schulen und suchen vor allem junge Mitstreiter“, erläutert Seidel.

Helfer verstehen sich nicht als Konkurrenten zu Fördervereinen

Bald will der vierköpfigen Vorstand auch auf die Museen zugehen. Dort soll recherchiert werden, wo Hilfe benötigt wird. „Dadurch erfahren wir auch, welche Anforderungen die Ehrenamtler erfüllen müssen“, ergänzt Seidel.

„Wir verstehen uns dabei nicht als Konkurrenz zu bestehenden Fördervereinen der Kultureinrichtungen“, betont Siegfried Regiert. Man wolle sich ergänzend einbringen. Nun gehe es aber erst einmal darum, weitere Mitglieder zu werben. Bisher sind es 60 aktive.



Sophie Seidel und Siegfried Regiert wollen dem Verein „Solinger Ehrenamt für Kultur“ eine neue Ausrichtung geben.

www.solinger-ehrenamt-kultur.de